



19. Ausgabe

DE BACHTELER SCHIJ

Clubzeitung des Skiclub am Bachtel
und der Panorama-Loipe, Gibswil

KONTAKT-PERSONEN

Vorstand des Skiclubs am Bachtel

Präsident	Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 40 25
Aktuar	Walter Honegger, Sanatoriumstrasse 48, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 48 01
Kassier	Ueli Hollenstein, Schlieren, 8635 Dürnten Telefon (055) 31 22 56
Rennchef	Felix Vontobel, Vorder-Bettswil, 8344 Bäretswil Telefon (01) 939 13 64
JO-Chef	Bernhard Inderbitzin, Rietwies, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 30 03
1. Beisitzer	Bruno Leutwiler, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 23 35
2. Beisitzer	Ruedi Zumbach, Unterbach, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 48 33
Trainer SCB	Karl Manser, Neuwiesstrasse 15, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 30 06
Trainer JO	Walter Leeser, Hanfackerstrasse 8, 8360 Wallenwil Telefon (073) 43 13 98

Vorstand Panorama-Loipe

Präsident	Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti ZH Telefon (055) 31 42 66
Aktuar	Bruno Leutwiler, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 23 35
Kassier/Spurchef	Max Kunz, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 24 85
Propagandachef	Markus Maurer, Postgebäude, 8340 Wernetshausen Telefon (01) 937 42 74
Materialverwalter	Walter Hanselmann, Asylstrasse 7, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 34 21

Redaktion des «Bachteler Schii»

Susi und Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil, Telefon (055) 95 40 25

In unseren Reihen befinden sich neben den speziell trainierten Rennläufern auch Volks- und Tourenläufer! Unser Club ist vielseitig und aktiv, er hat jedem Langlauf-Fan etwas zu bieten! Nähere Auskünfte erteilen gerne die obenstehenden Vorstandsmitglieder.

«DE BACHTELER SCHII»

19. Ausgabe

Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling

Auflage: 1900

Liebe Bachtelianer und Loipenfreunde

Das 53. Vereinsjahr geht bald zu Ende, und es ist am Präsidenten, einen Blick zurück zu werfen.

Im vergangenen Sommer stechen vor allem die Chilbi und die Sommerkombination heraus.

Ja die Chilbibeiz beim Güterschuppen ist uns schon richtig ans Herz gewachsen. Das war ein schöner Anlass für den SCB, alle konnten dabei mithelfen und nach drei arbeitsreichen Tagen durften wir auch noch einen ansehnlichen Betrag in die Klubkasse legen. Da in diesem Frühjahr die Postbaracke beim Bahnhöfli wieder abgebrochen wird, kann die Chilbi wieder ins Dorf zügeln. Damit fällt auch unser Beizli weg, schade.

Die Sommerkombination vom 12./13. September, führten wir bereits zum dritten Mal durch. Dieses Jahr fand sie erstmals an zwei Tagen statt. Das Kombinationsspringen am Samstag und der Geländelauf nach Gundersenmethode, am Sonntag. Das ist sicher ein Anlass der zur Tradition werden muss. Wenn nur das schöne Wetter auch gleich reserviert werden könnte!

Klubintern zogen wir letzten Sommer einen Telefonring auf. Das ein Wort verdreht werden kann, wenn es durch mehrerer Leute Mund geht, war mir vorher schon klar, aber so! Hier ein Beispiel: An einem schönen September Sonntag wollte ich eine Familienwanderung ansagen. Der Spruch lautete: "Am Sonntag gehen wir auf eine Familienwanderung, wir treffen uns um 09.00 Uhr, auf dem TCS-Parkplatz in Gibswil." Nach 14 Teilnehmern lautete der Spruch wie folgt: "Die auf den Herbst angesagte Bergtour wird auf den Sonntag vorverschoben und findet nur an einem Tag statt. Wir treffen uns um 09.30 Uhr beim Bahnhof." Abgesehen davon, dauerte ein Ring anstelle von 2-3 Std., meistens 2-3 Tage. "Jä nu, d'Bergtour hät dänn trotzdem no stattgfunde und s'isch no cheibe glatt gsii!"

Danach ging es bereits wieder ans Planen. Am 16./17. Januar sollten die ZSV-Meisterschaften nach ganz neuem Modus ausgetragen werden. Am Samstag 15 km Diagonal, am Sonntag 15 km Skating, Start nach den Zeitrückständen vom Samstag, alles neu und spektakulär. "Aber ebe, chunts im Dezämber nöd, gits im Januar grad gar nüt."

Das wir im SCB noch flexibel sind, zeigte sich dann einmal mehr. Zusammen mit dem SC Gonten (Ostschweizer Skiverband) organisierten wir die Verbandsmeisterschaften gemeinsam auf dem Urnerboden. In knapp einer Woche wurde alles umgekrempelt. Vom Donnerstag auf den Freitag 02.00 Uhr, wurden die Startnummern für beide Verbände verlost, abgepackt und das benötigte Material bereitgestellt. Am Samstagmorgen ging es dann auf den Urnerboden. Die Baufirma Bonvicini stellte uns dazu einen Bus zur Verfügung, herzlichen Dank.

Der SCB hatte die Organisation des Rechnungsbüros, Startnummernausgabe und der Strecke übernommen. Für den SC Gonten galt es Start/Ziel/Sanität/Speaker und Verpflegung zu organisieren. Wir benötigten dazu ca. 40 Personen. Davon hatten sich nicht weniger als 20 zur Uebernachtung auf dem Urnerboden entschlossen.

Nach dem Einzellauf am Samstag, mussten am Abend die Ranglisten und die Startlisten für den am Sonntag stattfindenden Staffellauf geschrieben und gedruckt werden. Am Sonntagmorgen 01.30 Uhr, wurden die letzten Startlisten produziert. Danach ging es zum gemütlichen Teil. Der Wirt nahm sogar noch sein Oergeli hervor.

"Am Morge am achti sind dänn uf all Fäll wieder all uf ihrem Poschte gsii."

Die Organisation klappte fast besser als zu Hause und der grosse Aufwand wurde durch die Teilnahme von jeweils mehr als 300 Wettkämpfern belohnt.

Ich möchte an dieser Stelle allen Helfern und dem SC Gonten für die gute Zusammenarbeit herzlich danken.

Schon am folgenden Wochenende folgte aber ein weiterer Höhepunkt, "Silvia Honegger, Schweizermeisterin bei den Juniorinnen und die Damen holten Silber in der Staffel," lauteten die erfreulichen Nachrichten aus Zweisimmen.

Anfangs Februar kam er dann, der Winter. Aber für den Volkslauf reichte es trotzdem noch nicht aus. Am Klubrennen, Ende Februar kam es wieder einmal zu einem kleinen Skifest. Sogar Bruno unser Wirt wurde überrascht und musste am Sonntag nochmals Nachschub auftreiben.

Zu guter Letzt führten wir am Ostermontag noch ein Osterhasenrennen durch. Ein lustiger Wettkampf, bei dem es galt, mit den Langlaufskis eine Viererkombination zu absolvieren. Vor allem der Slalom stellte grosse Anforderungen an die Teilnehmer.

Die Abteilung Panorama-Loipe verrichtete auch dieses Jahr ihre Arbeit wieder zur vollen Zufriedenheit. Während 13 Jahren sind die meisten "Chnüttler" nun schon dabei. Jedes Jahr haben sie mit viel Initiative versucht, den Ansprüchen der Loipenbenutzer gerecht zu werden. Die Loipe ist eine Institution, die schon fast nicht mehr wegzudenken ist.

Im Loipenvorstand ist eine grössere Wachtablösung in Sicht. Der SC am Bachtel ist bemüht den Uebergang möglichst reibungslos zu gestalten.

Ich möchte allen "Chnüttlern", aber auch allen Andern, die mitgeholfen haben den SCB in Schwung zu halten, herzlich danken.

SCB-Präsi

Ruedi Vontobel

Rest. Schwendi, Bauma

Zobig-Plättli
Bure-Spezialitäten
Schöne Gartenwirtschaft
Grosser Parkplatz



Ob nachem Chrampf oder Sport
dSchwändi isch de richtig Ort

Höflich empfiehlt sich
Familie A. Keller-Neukomm

Schatten über der Panorama-Loipe

Damit ist nicht etwa die Wetterlage des letzten Winters gemeint, obschon auch darüber einiges zu schreiben wäre. Dies ist aber in meinen Augen nicht notwendig, haben Sie doch sicher die seltsamen Launen unseres vergangenen Winterwetters verfolgt. Nun, wer genügend Geduld hatte, wurde ja auch noch mit super Schneeverhältnissen belohnt. Schade ist nur, dass trotzdem einige Anlässe dem Schneemangel zum Opfer fielen.

Herzlich Danken möchten wir auch all unseren Gönnern, die auch in diesem Winter wieder treu zu uns gehalten haben. Sollte Ihnen eventuell aber entgangen sein, uns Ihren Beitrag zukommen zu lassen, nimmt unser Kassier Ihre Zahlung gerne auch jetzt noch entgegen. Nun aber zu weniger Erfreulichem:

" Über d'Strosse isches teilwiis echli oober,
aber besser en ooberi Stross als uf der
Stross stoh, wie die 300 vo Wald. Ich ghöre
au dezue ! "

Was soll dieser Nachsatz zum Loipenbericht des Loipenschnurris? Die Betriebsschliessung der Weberei Honegger in Wald hat auch für die Panorama-Loipe ihre Auswirkung, verdienen doch nicht weniger als drei von uns fünf Loipenchnüttlern ihr Brot in dieser Firma! Was das bedeutet wissen vermutlich nur die Betroffenen! Diese, für nicht alle verständliche Betriebsschliessung hat auch für die weitere Existenz der Loipe einen nicht geringen Einfluss, müssen doch auch wir unsere Organisation neu überdenken.

Rücktritte bei der Panorama-Loipe

Walter Hanselmanns Rücktritt ist uns schon lange angekündigt und erfolgt nicht wegen der Betriebsschliessung obwohl auch er bei Honegger angestellt ist. Zum Glück kann Walti weiterhin als Betriebselektriker bleiben. Walter Hanselmann ist schon seit der Gründung der Loipe vor 13 Jahren unermüdlich dabei. Wer kennt ihn nicht, unsern Parkplatzanweiser vom Dienst! Dies war aber nur eine Nebenbeschäftigung unseres Wädli. Nebenbei war er noch für vieles andere zuständig, so auch für unser umfangreiches Materiallager.

Walti, wir danken Dir im Namen all unseren Freunden und Kameraden für Deine Mitarbeit, und hoffen, dass wir auch in Zukunft wenn Not am Manne ist, auf Dich zählen dürfen. Wir wünschen Dir alles gute für Deine Zukunft, vor allem Gute Gesundheit und einen sicheren Arbeitsplatz.

Als nächsten Verlust müssen wir Bruno Leutwiler verabschieden. Auch Bruno gehört zur Loipe seit deren Gründung. Dieser Abgang ist eine Folge der Betriebsschliessung, musste Bruno doch anderweitig eine neue Arbeitsexistenz suchen. Wir sind alle froh, dass auch er einen neuen Arbeitgeber gefunden hat. Bedingt durch seinen neuen Job muss Bruno aber leider bei der Loipe und beim Ski-club kürzer treten und kann seinen verschiedenen Aufgaben nicht mehr nachkommen.

Was für ein Verlust für uns, konnte man doch immer auf unseren Festwirt und Suppenknorrli zählen! Wer wird denn in Zukunft für unser körperliches Wohl sorgen?

Bruno, auch Dir sei unser aller herzlichster Dank für all die Arbeit die Du in den vergangenen Jahren geleistet hast. Wir wünschen auch Dir viel Glück und gute Gesundheit für die Zukunft, und hoffen auch Dich hin und wieder bei uns zur Mithilfe begrüßen zu dürfen.

Als weiteren Verlust müssen wir uns von Markus Maurer verabschieden. Er war als Einziger der zurücktretenden nicht bei Honegger angestellt. Markus verlegt seinen Wohnsitz und Arbeitsplatz ins Bündnerland. Im Frühling 1982 trat er für den zurückgetretenen Albert Honegger in den Loipenvorstand. Auch Markus wird uns sehr fehlen, war er doch für alles Elektrische unentbehrlich. Sei es für das Einrichten der Nachtloipe oder des Poniliftes.

Auch Dir wünschen wir alles Gute für Deine Zukunft, und hoffen, dass Du in Deiner neuen Heimat bald Fuss fassen wirst und auch dort gute Kameraden finden wirst. Sollte dies nicht der Fall sein, darfst Du bei uns jederzeit wieder mitmachen.

Morgenröte über der Panorama-Loipe

Unser Allrounder (Loipenschnurrispurchefkassiermechaniker) Max Kunz musste auch einen neuen Job suchen. Wir sind alle froh, dass er einen neuen Arbeitsplatz in Hinwil gefunden hat (herzlichen Dank, Ueli) und so der Loipe noch erhalten bleibt. Undenkbar, wenn auch noch Er ausgefallen wäre.

Eigentlich wollten wir zwei auf Ende der Saison auch zurücktreten. Diese neue Situation verunmöglicht aber unser Vorhaben, sodass wir zum mindesten für ein Jahr nochmals bei unserer Loipe mitmachen werden. Die Zukunft der Panorama-Loipe scheint aber auch weiterhin gesichert zu sein, durften wir doch an einer Sitzung des SkiClubs erleben, dass aus den Reihen des Vorstandes, neues junges Holz heranwächst, welches in einem Jahr bereit ist, in unsere Fuss-stapfen zu treten, und unsere schöne Loipe weiterhin für alle Erholungssuchende zu betreiben. Ein Bravo und der Dank aller Loipenbenützer ist Euch gewiss.

So schauen wir denn optimistisch in die Zukunft, freuen uns am schönen kommenden Sommer und geniessen unsere loipenfreie Jahreszeit bis es im Herbst wieder Zeit wird, unser Liseli und Pauli zu satteln um wiederum eine neue Saison zu eröffnen.

Ganz zum Schluss, doch nicht zuletzt möchte ich doch einmal unseren Frauen danken. Wie gerne gehen sie doch bei solchen Anlässen des Dankens vergessen. Auch Ihr habt viele Stunden auf Eure Männer verzichtet und manche Arbeit blieb zu Hause liegen, oder wurde schlussendlich von Euch selbst ausgeführt, weil die Loipe rief. Herzlichen Dank für Euer Verständnis.

Euer Presi Kurt Graf

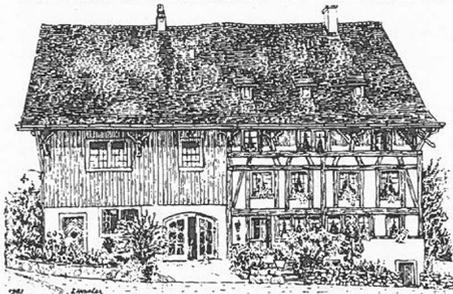
	IHR KLEINBAUUNTERNEHMEN	NEUBAU AUSBESSERN REPARIEREN HAUSPLÄTZE GRABARBEITEN ENTWASSERUNGEN
	JÜRGEN BURGERMEISTER	
	STEINWIESSTRASSE 19	
	8330 PFÄFFIKON / ZH	
	TELEFON 01/950 36 54	

G Ö N N E R L I S T E 1987 / 88

Herzlichen Dank all unseren Gönnern und Freunden die uns
mit 100 Fr. oder mehr unterstützt haben

FRISCHBETON	BAUSTOFFE AG	8494	BAUMA	300.00
ITTA AG	PERSONALBERATG.	8622	WETZIKON	250.00
BURGERMEISTER	J.	8330	PFAEFFIKON	235.00
BRUNNER AG		8636	WALD	200.00
ROHNER	KARL	8050	ZUERICH	200.00
RUEGG	HANS	8630	RUETI	200.00
STUBER	GEORGES	8330	PFAEFFIKON	200.00
STUPAN	DURI	8635	DUERNTEN	200.00
RAVA	JOSEF	8636	WALD	190.00
WEBER	BRUNO	8340	HINWIL	150.00
ZUEST-GILGEN		8498	GIBSWIL	111.00
AEPPLI DR.	OSWALD	8700	KUESNACHT	100.00
AMMANN	H.R.	8546	ELLIKON	100.00
BERNET	WALTER	8636	WALD	100.00
BORNER	R.+W.	8636	WALD	100.00
BOSSHARD-PFENNINGER	RUTH	8493	SALAND	100.00
ERZINGER	PETER	8498	GIBSWIL	100.00
FAEH	PETER W.	8630	RUETI	100.00
FORRER	HANS	8635	OBERDUERNEN	100.00
FRAUENFELDER	F.	8493	SALAND	100.00
FUERST	HEINERICH	8636	WALD	100.00
GADIENT-KARPF ING.	H.R.	8634	HOMBRECHTIKON	100.00
GROB DR.MED.DENT.	FRITZ	8126	ZUMIKON	100.00
GUGGER	GERHARD	8606	GREIFENSEE	100.00
HAGER-LIENHARD	J.	8330	PFAEFFIKON	100.00
HESS-OBERHOLZER	HERMANN	8498	GIBSWIL	100.00
HUTTER-BARTHOLET	H.	8320	FEHRALTDORF	100.00
KELLER	ERNST	8344	BAERETSWIL	100.00
KOFEL	ALBERT	8610	USTER	100.00
KUNZ	HANSRUEDI	8636	WALD	100.00
KUNZ	ALWIN	8636	WALD	100.00
LAUBER PROF.	A.	8600	DUEBENDORF	100.00
MATTHIEU	L.	8622	WETZIKON	100.00
MESSIKOMMER	UELI	8607	AATHAL	100.00
MORF-MEIER	MARTIN	8635	OBERDUERNEN	100.00
PAULI	HANS-RUDOLF	8610	USTER	100.00
REY	SILVIO	8636	WALD	100.00
SIPPEL	KURT	8630	TANN	100.00
SPOERRI	WALTER	8116	WUERENLOS	100.00
STEGER	SAMUEL	8492	WILA	100.00
STOKAR DR.	DAVID	8126	ZUMIKON	100.00
STRUB	ERNST	8604	HEGNAU	100.00
STUDER	OTTO	8400	WINTERTHUR	100.00
VERKEHRSVEREIN WALD		8636	WALD	100.00
WERNER/HELV.UNFALL	CLAUDE	8483	KOLLBRUNN	100.00
WICHSER	HANS+NELLY	8600	DUEBENDORF	100.00
WICKY	URS	8600	DUEBENDORF	100.00
WIDER	PETER	8625	GOSSAU	100.00
WILD	H.	8606	GREIFENSEE	100.00
WINTELER	GEORGE	8636	WALD	100.00
WYLER	ARNOLD	8610	USTER	100.00
ZAUGG	RICHARD	8708	MAENNEDORF	100.00

«MÖBEL ALTER MEISTER — MEISTERHAFT RESTAURIEREN»



Antikschreinerei
Restorationen
Antiquitäten

August Böckli
Lehenhof
8607 Seegräben
Tel. 01/932 17 24

Sie finden bei uns sorgfältig
restaurierte Bauern- und
gutbürgerliche Möbel aus
dem 18. und 19. Jahrhundert.

Mitglied des
Verbandes
Schweizerischer
Antiquare
und Restauratoren



Seebüel Davos



Das direkt am Davosersee gelegene, alkoholfrei
geführte Ferienheim bietet in gemütlichen
Einer-, Zweier- und Familienzimmern, im
Neubau mit WC/Dusche, 90 Gästen Platz.
Werk-, Spiel- und Leseraum.

HP ab Fr. 44.- pro Person

Busverbindungen zu allen Davoser Skigebieten.

Auskunft: Blaukreuz-Ferienheim Seebüel,
7265 Wolfgang, Telefon 083/5 31 17

Saisonrückblick der Rennläufer: *****

Die erfolgreichste Saison in unserer Klubgeschichte

Mit dem SSV-Cup Langlauf in Salwideli-Sörenberg vom 10. April ging für die Rennläufer die bisher erfolgreichste Saison in der 53-ig jährigen Klubgeschichte zu Ende. Als Saisonhöhepunkt gilt sicher der Gewinn der Silbermedaille unserer Damenequipe im Staffeltwettbewerb an den Schweizer-Meisterschaften über 3x5 km. Dazu sicherte sich Silvia Honegger den Meistertitel in der 5 km-Juniorinnenwertung. Auch die Gesamtwertung im Alpencup (identisch mit dem Europacup) wurde in überlegener Manier von der Team-Leaderin der Juniorinnen-Nationalmannschaft gewonnen. Die übrigen Kaderläufer liessen mit mehreren sehr guten Rängen an internationalen Wettkämpfen aufhorchen. Auf nationaler und regionaler Ebene brachten die Oberländer etliche Siege nach Hause.

Im internationalen Saisonöffnungsrennen von St.Moritz erhielten alle Rennläufer eine erste Standortbestimmung und konnten die Nervosität ablegen. Die Kaderläufer testeten ihren Formstand nach dem dreiwöchigen Schweden-Aufenthalt. Infolge Schneemangels im Zürcher Oberland mussten anfangs Dezember bis Ende Januar unzählige Trainingseinheiten im Obergoms oder im Bündnerland absolviert werden. Die meisten Athleten nahmen auch diese unangenehme Reisen zu den Trainings auf sich und konnten sich für die bevorstehenden Titelkämpfe motivieren.

Schweizer-Meisterschaften in Zweisimmen-Sparesmoos

An den regionalen Ausscheidungen qualifizierten sich fünfzehn Rennläuferinnen und Rennläufer für die Ende Januar stattfindenden Schweizer-Meisterschaften.

In der brutalen Entscheidung über 50 km kämpfte sich Hano Vontobel sukzessive nach vorne und landete auf dem hervorragenden 7.Rang. Andreas Manser lief auf den guten 13.Platz. Tags darauf im 5 km-Damenrennen sollte es noch besser kommen: Silvia Honegger belegte hinter Evi Kratzer, Christina Gilli-Brügger und Karin Thomas den hervorragenden 4.Platz und liess die weiteren Calgary-Fahrerinnen (Marianne Irriger und Sandra Parpan) hinter sich und stellte die schon vorgenommenen Selektionen der Verbandsfunktionäre in Frage. Die Wahlzürcher Oberländerin Fränzi Ogi wies mit dem 13.Rang auf ihre aufsteigende Formkurve hin. In der Juniorinnenwertung gewann Silvia Honegger den Schweizer-Meistertitel. Susanne Manser erreichte den sehr guten achten, Conny Gutknecht den 28.Rang. Im Einzelrennen der Junioren klassierten sich Christian Bertschinger und Andi Gutknecht auf den Rängen 62 und 75 im 120köpfigen Feld. Die Juniorenstaffel in der Besetzung Christian Bertschinger, Michi Suler und Andi Gutknecht kam über den 17.Rang nicht hinaus.

Der Sonntag, 24. Januar 1988 dürfte in die Klubgeschichte eingehen: In einem taktisch geschickt gelaufenen Rennen eroberten Fränzi Ogi, Susanne Manser und Silvia Honegger die Silbermedaille im Damenstaffelrennen. Im 30 km-Rennen der Herren griff Trainer Mäni Manser ein weiteres Mal zur optimalen Wachsmischung: Neuzug Manfred Hirschi lief in ein beherztes Rennen und landete auf dem ausgezeichneten 13.Rang im Schlussklassement. Routinier Walter Leser erfüllte seine Erwartungen und wurde guter Vierzigster. Fränzi Ogi erreichte in der 10 km-Damenkonkurrenz den sehr guten 9.Platz.

Am zweitletzten Tag mussten sich die Oberländer im 15 km-Lauf mit folgenden Rängen zufrieden geben: 40. Hano Vontobel, 57. Walter Leeser, 77. Valentin Steiner.

Im abschliessenden Herrenstaffelrennen über 4 mal-10-Kilometer wurden noch einmal alle Kräfte freigemacht. In der Besetzung Manfred Hirschi Hano Vontobel, Andreas Manser und Valentin Steiner kam das Bachteler-Team auf den zehnten Rang. Vorübergehend mischten die Oberländer in den Medaillenrängen mit: Hano Vontobel übergab nach 20 km an fünfter Stelle an Andreas Manser; der auf der dritten Teilstrecke zeitweise sogar auf dem zweiten Rang gelegen hatte. Schlussläufer Valentin Steiner musste aber mehrere starke Konkurrenten ziehen lassen.

Internationale Einsätze

Silvia Honegger wurde aufgrund ihres Alpencup-Gesamtsieges und ihres Exploits an den Schweizer-Meisterschaften für die Weltcuprennen in Falun selektioniert. Im Feld der Weltelite über 5 km skatete sie auf den sehr guten 38. Rang. Die Berner Oberländerin Fränzi stand mehrheitlich mit Erfolg im Alpencup im Einsatz. Ihren Saisonhöhepunkt erreichte die SSV-Kader-Kandidatin an den Titelkämpfen in Zweisimmen. Andreas Manser behauptete mit einigen sehr guten Rennen im Alpencup seine Nomination fürs SSV-B-Kader. Dazu musste sich der Kaderläufer bei extrem Kalt- und Nassschneeverhältnissen noch mit ungenügendem Skimaterial auseinandersetzen. Hano Vontobel befand sich gegen Saisonschluss in einer beneidenswerten Form: Mit mehreren Plazierungen unter den ersten zehn an verschiedenen World-Lopped-Rennen bewies er öfters sein taktisches Geschick für die Volksläufe. Der erfinderische "Düftler" ist durch seine Materialversuche zum Team-Leader und Routinier herangewachsen.

Regionale und nationale Rennen

An diesen Wettkämpfen gab es zahlreiche Siege und Spitzenplatzierungen. Fünf von insgesamt sieben Titel konnten bei den ZSV-Meisterschaften ins Oberland entführt werden und zwar:

Damen	5 km	- Silvia Honegger
Damen	10 km	- Susanne Manser
Damenstaffel	3 x 5 km	- SC am Bachtel (Fränzi Ogi, Susanne Manser, Silvia Honegger)
Herren	30 km	- Hano Vontobel
Herrenstaffel	4 x 10 km	- SC am Bachtel (Andreas Manser, Hano Vontobel, Manfred Hirschi, Valentin Steiner)

Der Sternenberger Manfred Hirschi stellte bei mehreren SSV-Cup-Rennen seine Klassiker-Qualitäten unter Beweis und hat den Bachteler "Herren-Vierer" massiv verstärkt. Susanne Manser eroberte etliche Kategoriensiege in den Juniorinnenrennen.

Standortbestimmung / Ausblick

Das Damenteam hat einen grossen Schritt Richtung nationale Spitze getan und übertraf das Herrenteam. Gespannt kann man die weitere Entwicklung der Silber-Girls verfolgen: Es wäre keine Ueberraschung, wenn Silvia Honegger in der Nationalmannschaft die Nachfolge von Karin Thomas oder Christina Gilli-Brügger antreten könnte.

Die Herrenequipe reduzierte sich - nach dem Rücktritt von Armin Kunz - schon bei den ersten Rennen auf drei Athleten, die die ganze Saison lang - mit einer professionellen Einstellung - durchwegs mit den besten "Langlaufcracks" mithalten vermochten. Erfreulich ist, dass sich Valentin Steiner entschlossen hat, die ganze Vorbereitung für den kommenden Winter mit Hano Vontobel, Manfred Hirschi und Andreas Manser zu absolvieren. Somit dürfte der SC am Bachtel in der nächsten Saison wieder über zwei leistungsstarke Diagonalläufer (Hirschi, Steiner) und zwei hervorragenden Skatingtechniker (Manser, Vontobel) verfügen.

Wie sich seit geraumer Zeit abzeichnete bleiben momentan die Junioren unser "Sorgenkind". Drei talentierte Junioren finden neben der Schule / Lehre nicht die notwendige Trainingszeit, um sich vollumfänglich dem Leistungssport zu widmen, denn nur mit einer hundertprozentigen Einstellung liegen heute noch Spitzenresultate in den Juniorenausscheidungen drin. Ausnahme bleibt der "Spurtstarke" Michi Suler, dem einige sehr gute Klassierungen gelangen, dennoch konnte er das härtere Training nicht immer verkraften und geriet phasenweise in ein Tief. Damit die Kontinuität erhalten bleibt, möchte man trotzdem in den nächsten beiden Jahren eine Staffelmansschaft für die Schweizer-Meisterschaften stellen, bis wieder vermehrt neue Talente von der JO-Abteilung dazustossen werden.

In der vergangenen Saison ist man auf nationaler und internationaler Ebene an die Grenzen der Spezialisierung in Bezug auf den Laufstil gestossen: Auch Läufer, die nur Skatingrennen bestritten haben, wählen fürs Ausdauertraining die klassische Technik, denn Abwechslung im Training ist die halbe Motivation. Zudem braucht das Skaten mehr Substanz als die Diagonal-Technik. Die Vorbereitung der Bachteler Rennläufer im nächsten Sommer soll deshalb im bisherigen polysportiven Rahmen absolviert werden.

Mit der Gründung des Hunderter-Clubs anlässlich des Empfang der Silber-Girls im Restaurant Bahnhof sind die finanziellen Grundlagen für eine seriöse Nachwuchsarbeit gewährleistet. In einem Punkt ist man sich einig: Die Teilentschädigen für die Sommertrainingslager und das Krafttraing werden erst am Ende des Winters nach erzielten Resultaten und gezeigtem Trainingsfleiss zurückerstattet.

Die Rennläufer danken allen Gönnern und Mitgliedern für ihre grosse Unterstützung.

Rennchef: Pepi Vontobel

Der Hunderter - Club

Auf Grund der hervorragenden Resultate des letzten Winter's, haben sich ein paar Fans entschlossen, den Hunderter-Club zu gründen.

Sinn und Zweck sind die Unterstützung und Förderung des Nachwuchses und der Spitzenläufer.

Aber auch die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen.

Die Gründungsversammlung findet Ende Mai statt. Interessenten melden sich bei Chr. Häsler, Am Bach, 8637 Laupen

Tel. 055/ 95 20 89

Schuhe und Sportartikel Top-Skiservice

SCHUH
SPORT
Toni

Laupenstr. 8,

8636 Wald

Sport- und Ferienreisen 1988/89

Start-Skating und Klassisch-Rollski zu Fabrikpreisen,
dank Direktimport, 1987 = 22 Paar an die Schweizer Nati geliefert.

Trainingslager für Skilangläufer

Oktober 88 in Österreich auf Gletscher

ab Fr. 490.-

9.-28. 11. 88 LL-Training in Skandinavien

ab Fr. 1490.-

Voranzeige 1989 FIS-WM in Lahti Finnland

16. 2.-27. 2. 89, Flug und Halbpension usw.

ab Fr. 1790.-

mit Start am Finnlandia-Lauf

(Bei Anmeldung bis 30. 6. 88 = 8 % Rabatt)

Marathon-Reisen 1988

14. 8. 88 Moskau-Marathon

4 Tage Fr. 1190.-, 8 Tage Fr. 1590.-

23. 10. 88 Athen-Marathon

4 Tage Fr. 1290.-, 8 Tage Fr. 1690.-

6. 11. 88 New York

5 Tage Fr. 1590.-, 9 Tage Fr. 1990.-

Nordkap + Finnland-Rundreisen Juni-Aug. 88

ab Fr. 1790.-

(Die Natur und gesunde Luft, einmal in Suomi erleben)

Neu: Bei Bezahlung einer Reise bis 3 Monate vor Meldeschluss = 8 % Rabatt

Gerne senden wir Ihnen Unterlagen.

Pfister-Reisen, 8610 Uster, Brunnenstr. 1, Tel. 01/940 86 63

Rund um d'Schwizermeischterschaftä 1988 z'Zweisimmen

Wänn da z'Zweisimmen nöd na alles grünen wär, ständi euses "Chalet Theresia", wo mir während dä Schwizermeischterschaft wohnäd jetzt zmitts im Wettkampfgländ, aber ebä.....!
Wells da unä nämli na kei Schnee hät, werdäd alli Rännä uf äm 1400 Meter höch glägnä Sparenmoos ustreit. Nöd grad s'Bescht für eus wo nur halb so höch diheimä sind!

Aes gmüätlichs Hüüsli hät euse Rännchef, dä Pepi, da gfundä. Sogar än Fernseh hät's wo aber nur vo Profis mit ä paar gezieltä Schläg zum laufä bracht werdä chan. I dä Garage unä isch grad gnuäg Platz zum d'Schii abchrätzä; churz gseit äs isch ideal da. Ae chlini Chuchi isch dä Lucy Steiner, äm Vali sinärä Muäter ihräs Riich. Sie sorgät während dä ganzä zäh Tag für euses liblichä Wohl, und wiä! Jedä Tag zaubarät Sie eus äs Superässä uf dä Tisch und ihri Öepfelwähe zum Bispiel cha nach-ämä Rännä alli Aasträngig glatt vergässä laa.

Am Abig, wänn alli Schii uf schwizermeischterschaftswürdigä Hochglanz bracht sind, tuät sich jedä uf sini Art ablänkä oder gar scho uufstigendi Rännnervosität underdrückä; äs wird glismät, Klatschheftli gläsä, Fernseh gluägt und natürlügjassät. Debi chömäd mär in Gnuss wo mängäm sterneberger Fluächwort, (natürlü nöd bös gmeint) wiä zum Bispiel "Furtzgsicht". Au Chrüzworträtsel stönd das Jahr höch im Kurs; weisch du das Wort?

Aes hät 12 Buechstabä und fangt mit "L" aa

Schliässli schriitäd mär, nachdäm alli d'Sportschau gseh händ, zur Wettkampfsitzig. Mär diskutiert über's glofni Rännä, d'Resultat, d'Wachsverhältnis und so witer. Dänn wird vom Mäni s'Programm für dä nächscthi Morgä bekannt gäh. Wär fahrt i wäm sim Auto ufä, wär verpflägt wo und was. Jedä wo nöd im Isatz stah chunnt än Ufgab über. Für Informatione ab dä Strecki händ mir zum Glück än Satz Funkgrät wo mer Wachstips und Situationspricht sofort eusem Servicemaa, am Mäni chönd übermittlä. Im ängä Wachsräum händ mir chönä än Platz ergattärä, wo er d'Schii vo allnä chan entgägäh näh, wo scho s'Rennfieber packt hät. Bis zum Start hät er dänn jedem än tipp-toppä Schii anä klöpft. Wänn trotzdem alpott wiedär öppär inätrampät mit spitz, stumpf oder andärä Problem bliibt eusä Mäni ganz cool und macht s'Bescht druus. Alli wo keis Rännä händ dä Morgä hälfäd tatchäftig mit und betreuäd d'Wettkämpfer bis zum Starthüüsli....nachhär isch jedä Läufer ganz allei und muäs sis Rännä hindär sich bringä, ob's äm lauft, oder nöd. Natürlü wird mer aber iifrig understützt vo Schlachtäbummlär und vor allem vo dä eignä Lüüt. Am Ziel isch dänn jedä meh oder weniger zfriedä... C'est la vie!

Am Sunntig isch dänn au scho wieder Ziit zum heireisä. Irgend öppis wird jetz scho gmunklät vo grossem Bahnhof...?! und tatsächlich; z'Wald achoo werdäd mär vo luutschtarchäm Chuägloggä-glüüt empfangä. Dä halb Schiklub isch aagruckt zum gratuliärä und Händ schüttlä... äh ja, mär hät nöd jedä Tag ä Schwiizermeischteri und ä Silberstafflä im eignä Klub! Im Bahnhöfli inä wird dänn na iifrig gfrögät und verzeltt vo dänä Meischterschaftä wo für dä Schiiklub Bachtel so erfreulich usgfallä sind.

Dä Ueberraschend Empfang hät eus schüüli gfreut, und mär händ wieder ämal gmerkt, was äs wert isch, i somänä SUPERSCHIIKLUB Mitglied z'sii.

Conny Gullenecht - Susanne Manser

Eusi Silbergörls



Sivia Honegger Fränzi Ogi Susanne Manser

Winter ade... !

Sobald's ide Läden amigs Oschterhase z'chaufe git, isch das es Zeiche, dass dä Winter und dademit au d'Saison vo dä Langläufer langsam aber sicher am End zuegoht. Und das scheidet tuet au euis "Vergiftete" nöd eso weh, dänn die meischte sind scho echli dure. Aber mir alli sind um wertvolli Erfahrigere riicher, gueti und schlächti! Vonere bsunders schöne wett ich eui echli brichte, nämli vo minere Wält-Cup-Premiere.

Am 9.3.1988 stohni mit Sack und Pack oder besser gseit mit Täsche und Schiisack z'Klote am Flughafen. Ich hän s'Ufgebot im Sack für min erschte Wält-Cup-Iisatz, s'isch echli es komisches Gefühl. Aber scho glii emol leit sich die Angscht und alles entwickelt sich eigentlich wie vor eme "normale" Ränne. Nachdem mer via Kopenhagen in Stockholm aachömed, heisst's dänn no 3 Std. Bus fahre nach Falun. Di einte gönd am gliiche Obig no anes Nachtränne, aber mich zieht's neugierig uf d'Rännspur. S'isch super! Allei scho das riesigi Schiistadion macht mer grosse Iidruck. Aber au d'Loipe. Sie sind irrsinnig schön dur d'Wälder zoge und super präpariert. Aber s'gröscht bliibt halt doch das Stadion, obwohl's hüt no leer isch. Es macht mi no ufgreger als ich suscht scho bin. Nach dere Besichtigung dunklet's scho langsam und ich bin vo däm lange, ereignisriiche Tag rächt müed. I dä nächschte 2 Tag laufed dänn d'Rännvorbereitige uf volle Toure. Schii teschte, Strecki aaluge, seelisch vorbereite.

Tuusigi vo Zueschauer sind ufmarschiert, das isch wie en Traum für en Langläufer. Es richtigs Volksfäscht entstoht. Während em Ränne ghöris juble, sie füred alli aa, au mich. Woni dänn erschöpft is Ziel chume, isch's es super Gefühl, unbeschreiblich. Mit dä Rangliischte bini dänn au ziemli zfriede. Zwar bini "nur" 38., aber min Ziitrückstand betreit nur 49 Sekunde uf d'Siegerin. Für dä nächscht Tag heisst's dänn Staffle laufe. Ich sett dä Start mache, das strapaziert mini unerfahrene Wält-Cup-Nerve scho echli. Es isch ä gwüssi Unsicherheit do. Ich weiss, di erschte 2 km stiegt's nume, kei einzigi Abfahrt git eim Glägeheit sich z'erhole. Wer do emol "blau" isch hät kei Chance meh. D'Startliischte hetti eigentlich au gschiiter nöd aagluaget, dänn det stönd soo bekantti Startläuferinne, wo mis Sälbschtbewusstsi i dem Momänt au nöd grad verbesseret. Als Troscht freui mi uf die viele Zueschauer. Und wüerkli, am nächschte Morge sind's no viel meh als erwartet. Als Schwiizer-Langläufer chan mer das fascht nöd glaube. Sicher mind. 15'00 Lüüt händ hüt dä Wäg is Schiizentrum gfunde. Nach em Startschuss goht s'drängele los. Aber nöd lang. Ca. 1 km simmer alli mitenand, dänn fangt sich s'Fäld bös aa id Längi z'zieh. Total dure und so ca. a 14. Stell übergibi dänn dä 2. Ablösig. Ich bin i mim Rahme glaffe und han müese erkänne, dass ich und au die andere Schwiizerinne no en lange Wäg vor euis händ, bis dänn evtl. eini vo euis a somene Ränne chan reüssiere. Dä Schluss isch dänn schnäll verzelt. Zobig hät's dänn es offiziells Bankett mit aaschlüssendem Fäscht gäh.

Am nächschte Morge am halbi vieri hät's scho wieder Tagwach gheisse, damit mer dä 8-ti-Flug z'Stockholm verwütscht händ. Müed, aber mit dä Erinnerige a es unvergässlichs Erläbnis simmer heizue gfloge.

Für so es Nordland-Ränne lohnt sich alle Trainingssschweiss!

Sylvia Honegger

Wussten Sie schon ...

...dass es Leute gibt, die alles bestreiten, nur nicht ihren eigenen Unterhalt?

*

...dass Ouvertüren nicht geölt zu werden brauchen?

*

...dass es taktlos ist, eine Näherin im Stich zu lassen?

*

...dass manch einer sitzen muss, weil er gestanden hat?

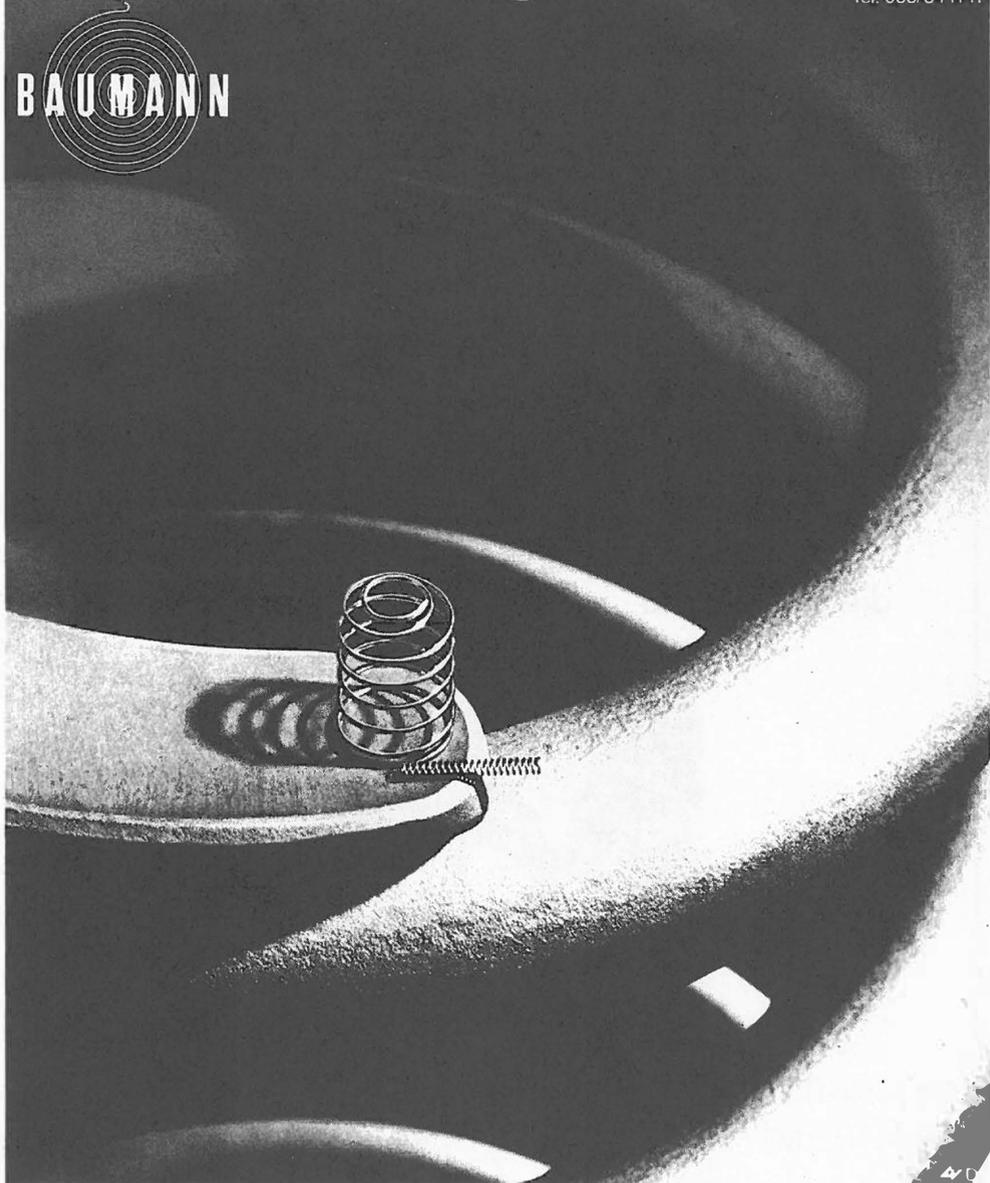


FEDERN

**in jeder Grösse
für jede Verwendung**

BAUMANN + CIE AG

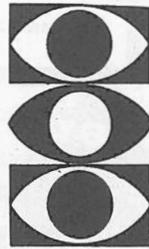
Federnfabrik
CH - 8630 Ruti
Tel. 055/84 11 11



FÜR IHRE SEH-PROBLEME



Helmut Menzel
Augenoptiker
Spezialist für Brillen,
Foto und Kino
Bahnhofstrasse 34
8636 Wald
Tel. 055 95 21 93



Es isch en Maa in Melerhof gange
er bschtelt für de Durscht e dunkil Stange
dann isst er no fein
d Frau wartet dahelm
sie schickt de chil Hansli, aber de billit au hangel

**De Melerhof isch s Lokal
vo de Sportler**



Familie H. R. Meier-Mathis
Busskirchstrasse 54
8640 Rapperswil
Telefon 055 / 27 11 72



**Sport
Bar**

**SBG – für uns schon lange
die erste Bank.**



Schweizerische
Bankgesellschaft

8630 Rütli, Bahnhofstrasse 5
8340 Hinwil, Walderstrasse 2

DROGERIE RÜEGG

RÜTI HINWIL ESCHENBACH



Parfümerie & Kosmetiksalon
Märtegge **Neu!**

Anmeldung Telefon 055 / 31 31 36

ELCO

Bewährte Produkte für den modernen Wohnkomfort

- Oel + Gasbrenner
- thermobloc (Brenner/Kesseleinheit)
- Gasheizkessel
- Kaminanlagen
- Tankschutzgeräte
- Fernwärme-Hauszentralen
- Wärmepumpen + Boiler
- Elektrozentralspeicher
- Schwimmbäder + Saunas

Qualitätsprodukte von einem sicheren Partner mit einem zuverlässigen Service!

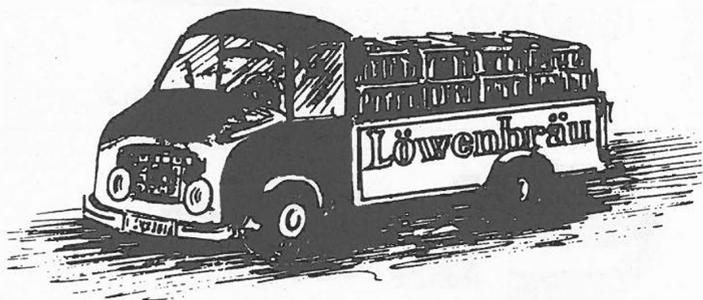
ELCO Energiesysteme AG
Service-Stelle «Oberland», 8624 Grüt/Wetzikon
Telefon (01) 932 23 00, wenn keine Antwort: (01) 311 76 80

WINTERSPORT
SOMMERSPORT
LEDERWAREN
REISEARTIKEL

rochat

Tösstalstrasse 18
8636 Wald, Telefon (055) 95 11 66

**Sei es Löwenbräu
Sei es Mineral
Kuratile liefert überall.**



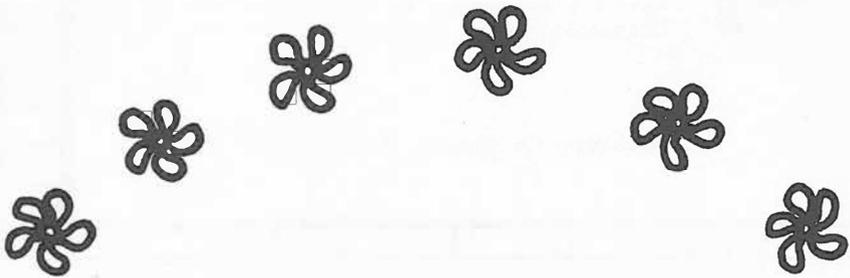
**Restaurant
Haushaltungen
Lebensmittel
Festzelte
u. Sportanlässe**

**E. Kuratile Güntisbergstr. 15 Depothalter
Telefon 055 / 95 15 03**

**Clublokal des
FC Wald**



**Familie De Martin
055 951385**

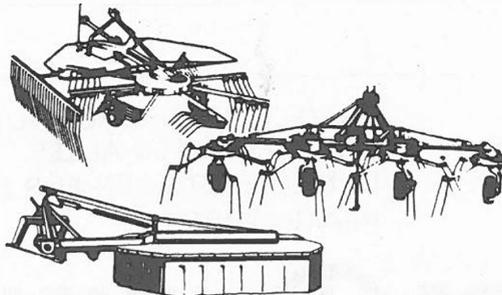


Landmaschinen

U. Spörri, Tänler , Wald
Telefon (055) 95 33 62

Reparaturen und Servicearbeiten
aller Art

Vertretung Aebi - Fella
Bucher - Fahr
Alva - Laval



RJ

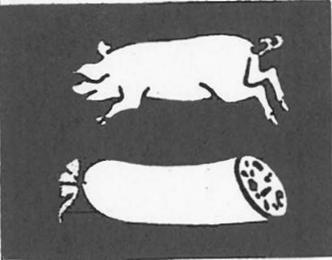
RAVA JOSEF

Maurergeschäft und Cheminéebau

8636 Wald, Chefstrasse 17. Telefon (055) 95 31 87

Karl Minnig, Wald

Metzgerei und Wursterei
Telefon (055) 95 15 85



**Ihr Metzger bürgt für
gute Qualität
und stets frische Ware!**

OB VELO, MOFA ODER AUTO,
WIR VERKAUFEN ALLES,
UND GARANTIEREN FÜR SACHGEMÄSSE
REPARATUREN

GARAGE  **WALDHOF AG**



TELEFUNKEN

Empfehle mich für günstige
und seriöse Reparaturen.

Beratung und Verkauf
zu vorteilhaften Preisen.

Dorf-Garage Wald

R. Lustenberger

TOYOTA

Tel. 055/95 41 93

Berggasthaus Bachtel-Kulm

auf 1119 m über Meer
Aussichtsterrasse,
30 m hoher Aussichtsturm

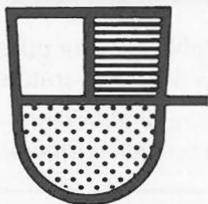
Wotsch go wandere oder träniere,
wotsch d'Ussicht gnüsse oder Dich
amüsiere,

Ihr sind alli hätzlich willkomme
im Restaurant Bachtel-Kulm.

Fam. Schrepfer

Donnerstag geschlossen!





ZENTRUM HINWIL

berensalon
ZENTRUM
Gerda Witz Tel. 01-937 13 16

Café-Konditorei
ZENTRUM
FAM. BERGAMIN 937 23 23



aktuell, modisch
und preisgünstig!

UOLG



DROGERIE
RUEGG

müller

Chem.
Reinigung
937 11 79

JO - SAISONBERICHT

Wieder ist eine Saison vorbei, die leider durch den späten Wintereinbruch etwas kurz geraten ist. Besonders betroffen waren die 10 neu eingetretenen Kinder die dadurch erst entsprechend spät zu ihrem ersten Rennerlebnis kamen. Trotzdem können wir auf eine ereignisreiche Saison zurückblicken.

Unser Mitgliederbestand erhöhte sich im Laufe der Saison auf 30 Kinder von denen 9 an der Schweizermeisterschaft in Chateau d'Oex teilnehmen durften. Zwei schafften sogar den Einsatz am Europäischen Alpenländer-Cup "OPA" in Sarajevo.

Vier JO'ler werden uns verlassen und in die Junioren-Mannschaft überwechseln. Es sind dies: Doris Kunz, Doris Mesmer, Andy Bertschinger und Martin Jucker. Ich danke euch für euren Einsatz und wünsche euch alles Gute in der Zukunft.

Nicht immer ist es einfach mit einer so grossen Schar von 10 bis 16 jährigen Mädchen und Knaben zurecht zu kommen. Ich bin jedoch in der glücklichen Lage, mit Walter Leeser einen sportlich ausgewiesenen JO-Trainer zur Verfügung zu haben und mit Heidi Manser, Maja und Franz Kunz, Urs Fröhling und Christian Häsler, erfahrene und zuverlässige Betreuer. Auch Mäni, Andi und Susanne Manser leisteten mit ihren Trainingsbeiträgen wertvolle Arbeit. Ich danke allen für ihren Einsatz und hoffe, dass auch in der kommenden Saison möglichst alle wieder mithelfen werden, die muntere Schar zu betreuen. Weitere Einzelheiten über Training und Wettkampf sind dem Bericht des Trainers zu entnehmen, der einiges zu erzählen weiss.

der JO-Chef B.Inderbitzin

JO-Trainerbericht nach Ablauf des Amtsjahrs 1987/88

Sommertraining

Wir begannen schon vor den Sommerferien mit 6 - 8 Lektionen, mit den Besseren wurde nach den Ferien dreimal wöchentlich trainiert. Programm: Dauerläufe, Hallencircuit, Spiele, Rollskitraining. Dazu wurden auch verschiedene Gelände- und Bergläufe bestritten. Nebenbei galt es für die Kaderangehörigen, die Fitness in diversen Zusammenzügen unter Beweis zu stellen. Zur Abwechslung war auch mal ein Sonntagsausflug angesagt: mit dem Zug in die Innerschweiz, Wanderung zur Rigi Scheidegg und Schiffsfahrt nach Brunnen. Wie man sieht, war immer etwas los in der JO. Erfreulicherweise gesellten sich auch laufend neue Kinder hinzu, so dass es zeitweise recht schwierig war, die Uebersicht über die Schar zu behalten. Die Trainings waren mit regelmässig 15 bis 25 Teilnehmern überraschend gut besucht. Sie alle haben Lob verdient!

Weiss

Kommt er, oder kommt er doch nicht, wann kommt er? Diese Frage beschäftigte mich je länger je mehr. Gemeint ist damit der neue weisse Bus. Angesichts der stetig steigenden Mitgliederzahl hätten wir ihn so dringend gebraucht. Manchmal gestaltete es sich als ein recht schwieriges Unterfangen, die ganze Gesellschaft in die wenigen, zur Verfügung stehenden Personenwagen zu verfrachten, wenn's zu einem Anlass hätte gehen sollen. Oder beim Training: mit einem Bus wäre ich um einiges flexibler gewesen, hätte den betreffenden Anlass ohne weiteres an einen anderen Ort verlagern können. Nichtsdestotrotz, ER ist dann doch gekommen, Mitte Dezember, etwa vier Monate verspätet. Aber auch das andere ersehnte Weiss liess uns Trainingsbesessene halb wahnsinnig werden, wie sich's später herausstellte.

Winter

Mein Winterplan stimmte überhaupt nicht mehr, war arg durcheinandergeraten. Stundenlanges Autofahren zwecks Schneesuche oder Turnschuhe anziehen, das hätte ich ansagen sollen, aber nicht Schneetraining!

Glücklicherweise waren beim JO-Lager in Davos die Verhältnisse einigermaßen zufriedenstellend. So hatten immerhin einige eine Zeitlang Schneekontakt, was enorm wichtig war für die wenigen, richtigen Schneetrainings, die wir im Januar nebst einzelnen durchgeführten Rennen auf Schnee noch absolvieren konnten.

In dieser Zeit war die Belastung gewiss sehr gross. So sah das Programm am Mittwoch etwa wie folgt aus: nach der Schule in den Bus (1 1/2stündige Fahrt!), trainieren, nach Hause zurück und Schularbeiten erledigen. Sechs- bis achtmal chauffierte ich so den Nachwuchs auf den altbewährten Urnerboden.

Ab Februar fanden wir dann auch in unseren Breitengraden ideale Pistenverhältnisse vor. Endlich konnten wir unsere Fähigkeiten auch vor heimischem Publikum unter Beweis stellen.

Zu den Rennen

Die Jüngsten in der JO1 hatten es am schwersten. Sie ganz besonders hätten anfangs Winter Schnee benötigt, um sich mit dem Skilanglauf richtig auseinanderzusetzen zu können. Gegen Saisonschluss zeigte der Eine oder Andere aber doch, dass zukünftig mit ihm zu rechnen sein wird.

Bei den JO2-Knaben lief es eigentlich sehr gut. Urs Kunz, schon im Sommer trainingsfleissig, setzte sein Können im Winter, auf der Loipe, voll um und belegte manchen Spitzenplatz. Dahinter stiessen erfreulicherweise einige mit guten Ergebnissen nach.

Bei den Mädchen holte Doris Kunz, wie befürchtet leider als einzige, "die Kohlen aus dem Feuer". Sie lief mehrere sehr gute Rennen, und zwar gegen grösste nationale Konkurrenz. Ihr Feh: in der Schlussphase der Rennen war die Bergabwärts-passage manchmal etwas zu lang, was aus einem Zeitvorsprung leider einen Rückstand werden liess. Bei den anderen Mädchen war eine gewisse Stagnation nicht zu übersehen, der eine oder andere erwartete Exploit blieb gänzlich aus.

Bei den J03 war Martin Lattmann Einzelkämpfer, auch er allein auf weiter Flur. Die Konkurrenz aus anderen Klubs und Verbänden war in dieser Kategorie äusserst stark. Nur in optimaler Verfassung hatte man eine Chance, nicht "unter ferner liefen" klassiert zu werden. So richtig schwach war hier eigentlich keiner, sehr gut aber eben auch nicht.

Einige Resultate

Regionalmeisterschaften, Klassisch

Mädchen J01 5 km

1. Patricia Pfyl,	Galgenen	20.19
5. Karin Lattmann,	Bachtel	27.49

Mädchen J02 5 km

1. Karin Lienert,	Einsiedeln	20.02
2. Annemarie Schuler,	Bachtel	20.53
4. Barbara Trachsler,	"	21.36

Mädchen J03 5 km

1. Dolores Rupp,	Langnau	15.54
2. Doris Kunz,	Bachtel	17.55
6. Susanne Vontobel,	"	19.58
7. Doris Mesmer,	"	20.14
8. Daniela Hess,	"	20.23

Knaben J01 5 km

1. Severin Rupp,	Langnau	17.35
6. Dani Suler,	Bachtel	22.14
7. Thomas Hess,	"	24.13
9. Stefan Keller,	"	24.54
10. Marcel Fröhling,	"	25.31

Knaben J02 7,5 km

1. Urs Kunz,	Bachtel	26.05
2. Ueli Bertschinger	"	28.13
3. Björn Häsler,	"	28.18
6. Reto Burgermeister	"	30.11
7. Martin Ruch,	"	30.18
11. Andi Hutter,	"	31.57
14. Felix Fröhling,	"	35.38
15. Oliver Schmied,	"	39.27

Knaben J03 7,5 km

1. Patrik Mächler,	Galgenen	22.22
7. Martin Lattmann,	Bachtel	24.45
8. Andi Bertschinger,	"	24.50
10. Martin Jucker,	"	26.39
12. Beat Jucker,	"	27.08
15. Ruedi Mesmer,	"	27.59
16. Peter Windhofer,	"	28.08

Staffelmeisterschaft

Mädchen 3 x 5 km, Frei

1. Bachtel 1	Vontobel, Kunz, Mesmer	49.48
7. Bachtel 2	Trachsler, Hess, Schuler	1.07.03
10	Staffeln klassiert	

Knaben 3 x 5 km

1. Galgenen	Steiner, Ziegler, Mächler	40.31
2. Bachtel 1	Kunz, Bertschinger A., Lattmann	44.12
4. Bachtel 2	Windhofer, Jucker B., Jucker M.	48.46
5. Bachtel 3	Mesmer, Burgermeister, Häsler	49.54
8. Bachtel 4	Bertschinger U., Ruch, Fröhling	53.05
15. Bachtel 5	Suler, Hutter, Hess	1.05.39

Interregionales auf Alp Selamatt

J01 Knaben

6. Stefan Keller, Bachtel

J02 Knaben

2. Urs Kunz
10. Björn Häsler

J03 Knaben (51 Klassierte)

13. Martin Lattmann

Schweizermeisterschaft

Eine beachtliche Gruppe von über 20 Wettkämpfer, Betreuer, Eltern und Fans des SC am Bachtel waren am Wettkampfort anzutreffen. Unter ihnen auch der ehemalige JO-Cef Wädi Honegger mit Gemahlin. Mit Kuhglocken-Gebimmel wurden unsere Mädchen und Knaben und auch andere ZSV-Läufer angefeuert. Die Stimmung war sehr gut und das Wetter spielte für einmal auch mit. Die Strecke war anforderungsreich und hart gefroren. Die ruppigen Steigungen und schnellen Abfahrten verlangten einiges an Substanz, vorallem von jenen die Einzellauf und Staffel oder Einzellauf und Nord.Kombination bestritten. Es gaben alle ihr bestes und man konnte mit den Leistungen zufrieden sein.

Die Teilnemer:

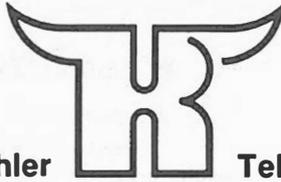


Barbara Trachsler Peter Windhofer Martin Lattmann
Susanne Vontobel Andi Bertschinger

Urs Kunz Reto Burgermeister Björn Häsler

(nicht auf dem Bild aber mit dabei . Doris Kunz)

H. Riesen-Zuberbühler



Telefon (055) 95 13 31

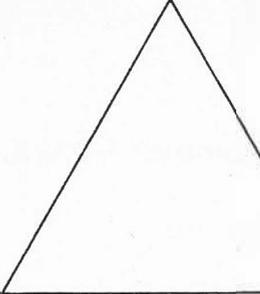
Metzgerei
Hüblistrasse 4, 8636 Wald ZH

**Gurles
party-service
züri-oberland**

055·951331

055·951577

guet - günstig - zueverlässig



w. schoch wald

Laupenstrasse 12, 8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 24 62 / 95 32 04

Steil- und Flachbedachungen
Fassadenverkleidungen
Isolationen

Ausführung der Umgebungsarbeiten



Maschinelle Erdarbeiten
Belagsarbeiten (Asphalt, Verbundsteine usw.)
Bepflanzung, Begrünung
Unterhaltsarbeiten

Jörg Meier, Gartenbau

Frohberg, Rüti, Telefon (055) 31 54 54
Plattenrainweg, Wald, Telefon (055) 95 38 33



**Es ist beruhigend,
vernünftig versichert zu sein**

**Bitte reden
Sie mit uns.**

**winterthur
versicherungen**

Immer in Ihrer Nähe

Hauptagentur Wald
Rolf Grasmück
8636 Wald, Kirchplatz 6
Telefon (055) 95 26 21

Rangliste Schweizermeisterschaft:

Langlauf:	J02 Mädchen 5 km		
	1. Atia Rauch,	Scuol	15.45
	26. Barbara Trachsler	Bachtel	19.25
	J03 Mädchen 5 km		
	1. Elvira Knecht,	Chur	14.48
	5. Doris Kunz,	Bachtel	15.49
	30. Susanne Vontobel,	"	18.28
	J02 Knaben 7,5 km		
	1. Ivan Walter,	Obergoms	20.28
	8. Urs Kunz,	Bachtel	22.00
	23. Björn Häsler,	"	23.45
	27. Reto Burgermeister,	"	24.22
	J03 Knaben 7.5 km		
	1. Patrik Mächler,	Galgenen	24.27
	30. Martin Lattmann,	Bachtel	28.39
Nordische	1. Marco Zanucchi,	St.Moriz	416.80
Kombination:	2. Hansruedi Trachsler,	Hinwil	403.58
	8. Peter Windhofer,	Bachtel	349.89
	10. Urs Kunz,	"	327.47

"Zwei JO des SC am Bachtel an der OPA" (Europäischer Alpenländercup)

An diesem Wettkampf beteiligten sich Nordisch Kombinierte und Langläufer aus 8 Länder. Unter ihnen Doris Kunz im Speziallanglauf und der Staffel sowie Peter Windhofer in der Nordischen Kombination.



Langlauf:

Die Schweizer stellten überraschend bei den Mädchen die Siegerin. Doris Kunz lief als drittbeste Schweizerin den hervorragenden 8. Rang heraus!!

Nordische Kombination:

Peter Windhofer erreichte mit seinem 12.Rang ebenfalls das drittbeste Schweizerresultat.



Fazit

Wir haben sicher gut trainiert, obwohl es zeitweise recht aufwendig war. Verschiedene kamen vielleicht etwas spät in Form, die Hauptsache scheint mir aber doch, dass die meisten mit Spass und Freude bei der Sache waren. Dafür ein grosses Kompliment!

Ausblick

Für die Zukunft scheint mir wichtig, dass mit den besten Läufern noch effizienter trainiert wird. Das heisst: in sogenannten Leistungsgruppen, keine zusätzlichen Lektionen, dafür aber intensiver. Die späteren Anforderungen bei den Junioren können dadurch besser ausgehalten werden.

Erholsame, frohe Sommertage wünscht Euch allen
Euer JO-Trainer

Walter Leeser

S' Oschterränne

Wänn's am Oschtermäntig no Schnee set ha
Dänn hät's sicher eine vos nöd cha la
Ihr känned en sicher all
und findets use, uf jede Fall
Mached doch kei langi Pfläntz
Da gits nur Eine und das isch de Chuenze Fränz
Ae Viererkombination uf Langlaufschii
momol da sind mir au debii.

Au grossi Stare
muend lehre abefahre



Silvia Honegger



En Oschterhas uf Langlaufschii
das cha nu Eine vos Chuenze sii

Leben im und mit dem Spitzensport

Sport im Allgemeinen und Langlauf im speziellen als Lebensinhalt, bedeutet, dass alles einem Ziel untergeordnet werden muss.

Die ganze Saison wird bis ins letzte Detail geplant. Man verlangt sich im Training und im Wettkampf alles ab, und erwartet andererseits auch von den Helfern, Betreuern und dem Material sehr viel. Letzteres entscheidet im Spitzenlanglauf heute leider öfters über Sieg und Plätze.

All diese Faktoren erlangen immer grössere Bedeutung, da es neben der persönlichen Befriedigung immer mehr auch um's Geld geht!

Der Spitzensport kennt keine Halbheiten, also ist der Schritt zum Halbprofi und später zum Profi ein Muss, denn auch ein Sportler kann nicht nur vom Ruhm leben.

So ist es auch verständlich, dass jeder für sich ein Optimum im Training, in der Ruhezeit und aus seinem Material herausholen will.

Der Sportler baut sich ein Umfeld auf, in dem er Mittelpunkt sein will und sein muss. Dass es unter solchen Voraussetzungen zu Spannungen kommen kann, musste schon mancher erfahren. Vor allem vor den Rennen, verstärkt durch die Nervosität und den Leistungsdruck, gibt es oft kleine Reibereien.

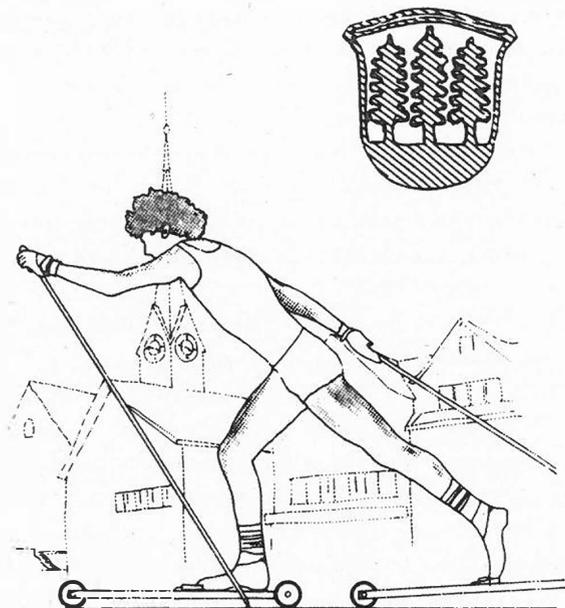
Für zwischenmenschliche Beziehungen ergibt das grosse Belastungen, da es meistens Personen aus demselben Team oder Familienangehörige sind, die daran beteiligt werden. Es ist wichtig, dass solche Konflikte im Kleinen gelöst und ausdiskutiert werden können; denn ungelöste Konflikte sind ein Fressen für die Presse. Da viele Reporter keine grosse Beziehung zur Sache haben, bringen sie es immer wieder fertig, aus einer Mücke einen Elefant zu machen. In unserem Verein sind alle Leistungsstufen vorhanden. Aber auch bei uns entstehen natürlich Konflikte. Ich glaube, ein offenes Wort kann manches Problem lösen.

Jeder kann für sich das Ziel ja selbst bestimmen. Je höher man sich die Trauben hängt, desto mehr setzt man sich dem Leistungsdruck aus. Dabei ist es sicher wichtiger, vollbrachte Leistungen schrittweise zu verbessern, als utopischen Zielen nachzujagen.

Die älteren Wettkämpfer sollten bei ihrem Tun immer daran denken, dass sie von den JO und Junioren oft als Vorbild genommen werden. Ich hoffe, dass der gute Zusammenhalt auch in Zukunft bleibt und dass alle weiterhin am gleichen Strick ziehen.

4. INTERNATIONALER ROLLSKILAUFLAUF IN WALD

Samstag, 20. August 1988



Nach zweimaligem Unterbruch haben wir uns entschlossen, wieder ein Rollskirennen durchzuführen. Es fällt zusammen mit dem 10 - Jährigen Jubiläum des Bahnhöfli-Wirtes Koni De Martin. Die Festivitäten beginnen bereits am Freitagabend . Das Rollskirennen wird Samstagabend ca. 17.00 Uhr gestartet. Neben anderen internationalen Spitzenläufern, hat der italienische Langlaufstar Maurilio De'Zolt bereits zugesagt. An Stelle des Staffellaufes wird dieses Jahr der Wettkampf in zwei Rennen aufgeteilt. Das erste Rennen, ein Prolog, entscheidet über die Gruppeneinteilung im Hauptrennen, welches nach dem K.O. System (Cup-System) ausgetragen wird. Wir würden uns freuen auch Sie als Zuschauer begrüßen zu dürfen.

Das müssen Brautpaare wissen!



Damit Ihre Hochzeitswünsche wahr werden, gibt es das System der EDE-Brautdokumentation: 500 Geschenkideen, ein Wunschbüchlein samt Wunschkarten, die praktische Check-Liste und die Chance – eine zweite Hochzeitsreise zu gewinnen. Alles das gehört zur EDE-Brautdokumentation.

Sie ist bei uns erhältlich.

GRASS eisenwaren

Haushalt — Hobby — Handwerk
Bahnhofstrasse 17 8636 Wald ZH

Rudolf Gutknecht

dipl. Zimmermeister

Spezialisiert auf
Sicht-Holzkonstruktionen

8636 Wald ZH

Telefon (055) 95 24 29 Privat
(055) 96 14 56 Geschäft

Wir wollen fairen Sport.

SLS-Initiative für Fairplay.

Innendekoration

Hans Wettstein



Wald Rütistrasse 21

Telefon (055) 95 20 19

abends (055) 95 24 50

- Innenausbau / Planung
- Design
- Möbel aller Art
- Polstermöbel
- Lampen
- Bettinhalte
- Vorhänge
- Wandbespannungen
- Teppiche aller Art

**Landmaschinen und Geräte
aller Art
Diverse Fabrikate**

Werner Kunz
Ferchacherstrasse 14
8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 21 13

KLOPFENSTEIN & SCHENKEL

Innenausbau Fenster
Bauschreinerei

SCHREINEREI

8636 Wald / 8635 Oberdürnten
Telefon (055) 31 20 32

Rolba. Die Winterhelfer.



ski-doo-
Motorschlitten



Schneeräumgeräte



Regionalvertretung:

B. Schläpfer, Kleinmotoren, Jonatal, 8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 26 70

Z u m S ä s o n s c h l u s s

Liebi Bachteler und Panoramaloipefründ
Will mir wieder am End vo der Säson sind
Mer hofft, de Winter lös jetz lugg
Mir lueged glückli no mol z'rugg
Dezember afangs Jänner, oh herrjeh
Wit und breit kes Föckli Schnee
Voller Freud g'jublet die eine
Jetzt git's halt doch emol e keine
ZSV-Meischterschaft wär bereit
Die hät mer dänn grad uf de Urnerbode verleit
De Panoramavolkslauf vor der Tür
Es set doch Schnee ha, do defür
Endli ischt er dänn doch cho
De Max hät s'Lieseli use gno
Er hät das Schüümli zäme druckt
Aber i de Waldpartiee sei's veruckt
Zum nüd plamiere sich vor alle
Ischt euse Traumlaf denn is Wasser g'falle
Jetzt hät de Petrus au i g'seh
D'Bachteler bruched eifach Schnee
Und de Firmesporttag dänn hingäge
Hät nu grosses Lob vo sich la säge
Trotz mangelhaftem Training uf em Schnee
Händ sich eusi Langläufer tapfer lo gseh
So hät d'Silvia Honegger fabelhaft
De Titel als Schwizer Junioremeischteri g'schafft
Und sich im Langlaufalpecup
Ebefalls als Siegeri entpupt
I der Staffle und i der Langläufwuche s'ischt e Freud
Händ's ebefalls Spitzeräng beleit
Au de Hano, der Andi und no meh
Händ sich i vorderschte Räng lo g'seh
Erscht dänn hät de Winter so rächt i gsetzt
Und hät die Schneepflüg ume g'hetzt

D'Sportwuche sind dänn wüekli no
 Rächzitiig doch uf d'Rechnig cho
 Hüüfe um Hüüfe hät's uusglähr
 E so viel hämer jo gar nüd begähr
 Under dene Bedingige hät au's Klubränne g'haue
 Am Material hät's nüd g'fehlt zum e Schanze baue
 En Meter drissg e so näbe bi
 I glaube doch, ietz sind all bedient gsi
 D'Olympiade ischt für d'Schwizer wieder en Volltreffer gsi
 Händ's doch mit 15 Medalie müese z'friede si
 Devo sind 3 goldig jo under anderem
 Elei is Zigerländli hindere g'wanderet
 Aber au a de Nordische hät mer sich g'freut
 Händ sie doch für's Schwizerländli grossi Ehr i g'leit
 Zum Schluss händ's der Engadiner dänn no betönt
 Und mit eme drüfache Triumpf so ehrevoll krönt
 Drum liebi Bachteler: Endi guet, alles guet
 Und uf die nächscht Säson frische Muet.

Ferrari Hess

 Die Neuschte us em SCB

Es hät wieder Zuewachs gäh:

am 4. 12. 1987 Dominik Menzi
 am 12. 2. 1988 Roger Gerber
 am 21. 3. 1988 Ueli Zumbach
 am 4. 4. 1988 Julia Hess

Charte Grüess händ euis erreicht: vo de JO-ler usem Trainingswucheend
 im Wallis
 vom Peter, em Urs und em Alex us St.Moritz
 sie sind det im Regionallager gsii
 us de "heisse" Flitterwuche in vom ZSV - Trainingslager in Schweden
 Cran Canaria vo de Anita und em Schnee gfunde händ det de Olivier,
 Hansruedi Weber und der Yvonne und de Hano, de Armin, de Vali und
 em Wädi Honegger de Thierry
 vo Norwegen grüessed us em tüüfverschneite
 Beitostølen d'Sylvia, d'Franziska und
 der Andreas

Vo de Loipe
direkt
is



Hallenbad Wald

Windegg Tel. 055/95 38 00

Wasser 29 °C / Luft 31 °C

JAHRESABONNEMENTE

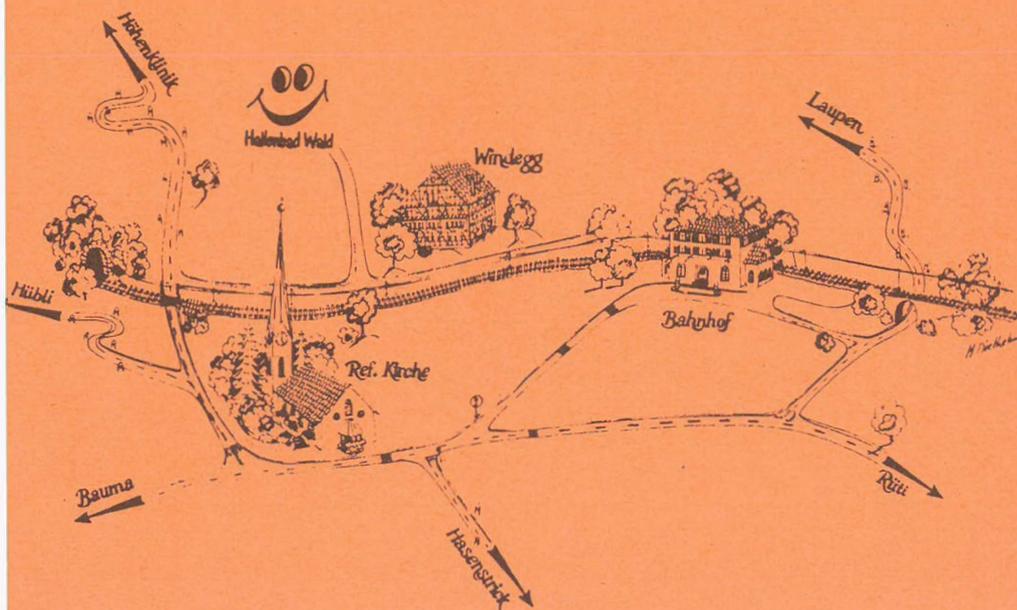
Unterwasserstrahlmassage
Solarium
Gymnastikhalle
Anfängerschwimmkurse

Öffnungszeiten

Wintersaison
1.9.–31.5.

Montag	13.30–21.30 Uhr
Dienstag	13.30–21.30 Uhr
Mittwoch	13.30–21.30 Uhr
Donnerstag	13.30–21.30 Uhr
Freitag	13.30–21.30 Uhr
Samstag	09.00–18.00 Uhr
Sonntag	13.30–18.00 Uhr

**Blib fit, gang mit,
s'Hallebad isch nöd wiit!**

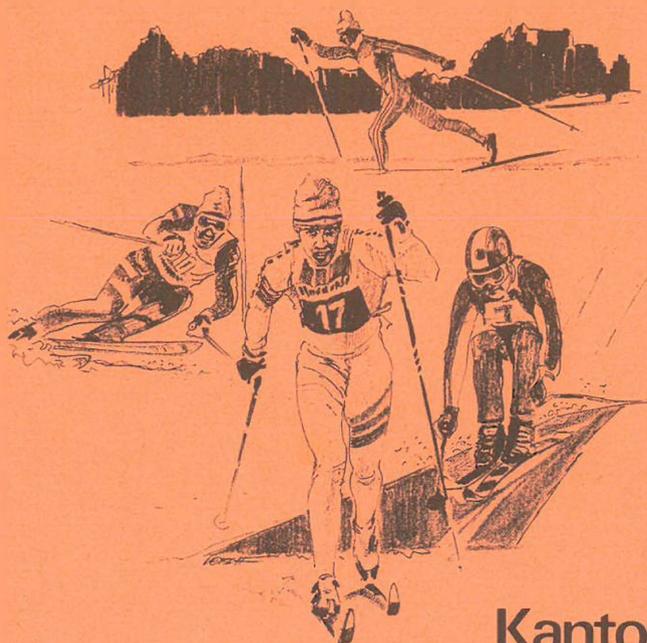


P. P.



8498 Gibswil

Werden Sie Mitglied des SC AM BACHTEL
oder Gönner der PANORAMA-LOIPE!



Viel Erfolg
wünscht Ihnen

Zürcher
Kantonalbank 
Wald